

Pellenbach g. l. 87.

Verabschiedet für immer!

Umbrungen bin zum 15. Geburtstag die letzte
Wünsche. Sollte ich vielleicht demüthigen, so müßte
ich Ihnen Wunschzettel gedenken können. Aber müßte
es, was nicht ist es nicht? Dieser Wunschzettel
kann sich nicht mehr ausfallen, wo Ihnen Puzer
in George wünschen werden zu Ihrem Geburts-
tage; ich will die Götter rufen, auf zu sein
haben, wann immer will ich nicht sein son-
derlich Ihnen zu sein bleiben.

Die diesem kühnen Kunde ich Ihnen und George
reismus für den Kunstbairn und dem Götter
Königreich und biller zugleich den P. T. Mit dem
traurigen meine freundliche Umfassung zu
nehmen.

Mit einem Tugue bin ich wieder mit dem
Mundempfang; ich nur ein guter Tugue in diesem
Tugue, wo ich ein bloßer freundliche Aufmerksam
sind (die wissen sie auch noch ^{von dem} ~~dem~~); mit
ynstern bin ich für, um für den dem bewaldeten

Sagen, die Tüchtigkeit von Beamtenmännern und dem
fürnehmlich nützlichem und vom hohen Reich
ni. seinen Kunstwerken überaus manchem. Ich
für euch ist mir gut. Ich bin der Geist eines
Pfarrers, der seinen Pflichten ungetreu, der
einer der feingewandtesten obersteinsten
Verhältnisse ist. Dass die höchste in der ge-
samten Verwaltung „das Gemeinwohl“ voran-
gesetzt worden ist. Ich kann mich nicht be-
klagen; die Welt ist mir zu einem schönen Ort
ni. stellt mir zur Verfügung, was ich
Gefühlsmann ni. alles erleben. Meinem
konnte ich mich die Jugend in jeder Form. Ich
ist für mich ein besserer Mann.

Es geht mir nicht schlecht, wenn ich in
Grunder Absicht isoliert, zu isoliert, auch ich kann
nicht, auch in der Welt vorwärts; ich habe
nämlich einen Zustand zu befehlen, ni. wenn
nicht, so ist es schließlich irgend ein Localblatt
so kommt es, dass mich Kremsmünster ⁱⁿ wieder
mir ein kleiner Saugelstein bekommt. Jeder hat



deiner lieben Briefe, die ich immer zu Hande gibbe,
ich schreibe mir eine oder die andere Lebens-
geschichte, die verzeichnet die mir sehr Künste, von
dem ich sehr einen Kunst mitführe.

Künste hat ich, sehr von Chiavacci mit den
H. Lelymannen ungenutzt zu. Ist das richtig?
Wenn ja, wird sehr mit den neuen Regeln von
Kunstmacht? Ich wäre sehr sehr froh, wenn
sieh auch zum Besonderen verhalten würde;
das könnte ich unmöglich mal bekommen. Die
anderen auf sehr verbinden, wenn die mir
mehr schreiben.

Ich frage mich sehr mit der Fortsetzung von
Jugend Leubner Briefen; es wäre sehr schön,
wenn ich in Brantmünster, wo ich übermorgen
zu verabschieden, ein gewisses Können von
sind.

Ich frage mich sehr die Leistung mancher der
Kunst - mit Galymusit zum Laubstern be-
den. Wie kommt die fruchtige Frucht? Ist es
ein kleinerer Künste? Sind die jungen Künste
mit ihm zufrieden?

Am 15. wurde ich mit zwei Frauen ins Theater
eine Komödie und schliefen dann zuhause und
mit der Frau schliefen. Die Philologie könnte
schon überaus nützlich sein, wie es man, um
wenn man zu sehen, ist selbst etwas gut
wird. Ich würde, das hier darüber zu
geben, es ist für den und dabei in Ritten
mein Wunsch zu erfüllen.

Es bin mit den herzlichsten Grüßen von
Jana und George

Hr

verbindlich ergebener
Leblian.